

FINSOZ setzt Impulse

Sehr geehrte Interessenten und Mitglieder,

Ziel des FINSOZ e.V. ist es, den Nutzwert der IT in sozialen Organisationen zu steigern. Dazu möchten wir deutschlandweit gezielt Impulse setzen. Der 2010 gegründete Fachverband Informationstechnologie in Sozialwirtschaft und Sozialverwaltung lädt Sie deshalb herzlich zu einer Serie von Vorabend-Events ein. Unter dem Motto „IT als Wertbeitrag im Sozialen“ möchten wir Ihnen gerne die Arbeit des Verbandes vorstellen und Sie mit interessanten Impulsvorträgen zu aktuellen Themen der Branche informieren. Auf unserer Agenda stehen Themen wie Interoperabilität, IT-Compliance, Usability, mobile Lösungen u.v.m. Treten Sie mit anderen IT-Verantwortlichen sozialer Organisationen sowie Vertretern der IT-Anbieter und Wissenschaft in Austausch und diskutieren Sie mit uns über die Herausforderungen der IT in der Sozialwirtschaft. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

17:00 – 17:15 h	Empfang
17:15 – 17:45 h	Vorstellung des FINSOZ e.V. und aktueller Aktivitäten
17:45 – 18:30 h	Impulsvortrag und Diskussion
18:30 – 19:30 h	„Come together“ am Buffet

Veranstaltungen

A) Nürnberg, 19.7.2012

Örtlichkeit: südpunkt - forum für bildung und kultur

Referent: Prof. Helmut Kreidenweis (stellvertr. Vorstand)

Thema: „Den Nutzen von IT besser kommunizieren“

Wer in der IT sozialer Organisationen tätig ist, weiß: Ohne moderne Computertechnik, gute Software und professionellen IT-Service läuft dort (fast) nichts mehr. Aber: Wie sag ich's meinem Vorstand, wie meinen Bereichsleitern? – Nicht selten sind sich die Verantwortlichen der IT in ihrem Alltagsgeschäft nicht vollständig im Klaren darüber, welchen Wertbeitrag sie für das Unternehmen erbringen, wie sie ihn weiter steigern und intern besser kommunizieren können. Der Vortrag liefert hierzu einige Impulse.

FINSOZ Ansprechpartner: Helmut Ristok (erweiterter Vorstand)
Anmeldung bis 11.7.2012

B) Hamburg, 21.8.2012

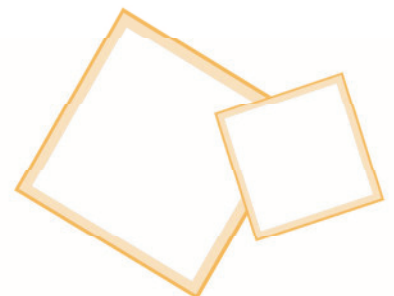
Örtlichkeit: Ev. Stiftung Alsterdorf

Referent: Dr. Moritz Karg (Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit)

Thema: „Social Media und Datenschutz“

FINSOZ Ansprechpartner: Wolfgang Boelmann (erweiterter Vorstand)
Anmeldung bis 7.8.2012

Bitte wenden!



C) Köln, 30.8.2012

Örtlichkeit: Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Referent: Karsten Glied (proService GmbH im Ev. Johanneswerk Bielefeld)

Referent: Hartmut Clausen (akquinet care GmbH)

Thema: „Wider dem IT-Fachkräftemangel“

Der Fachkräftemangel im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel ist einer der Megatrends der kommenden Jahre. Einerseits nimmt die Zahl der Arbeitsplätze mit gestiegenem Qualifikationsbedarf zu, andererseits sinkt die Zahl der arbeitsfähigen qualifizierten Menschen. Gerade die Sozialwirtschaft und die öffentliche Verwaltung stehen hier vor einem großen Problem, insbesondere bei Tätigkeiten wie der IT. Kann die Sozialwirtschaft und Sozialverwaltung im Kampf um die „klügsten Köpfe“ zukünftig überhaupt noch bestehen? Welche Wege müssen jetzt dafür eingeschlagen werden? Wo sind ggf. neue Gruppen von möglichen Arbeitnehmern, die es zu erschließen gilt? Antworten gibt Herr Karsten Glied.

Darüber hinaus wird Herr Hartmut Clausen, Geschäftsführer der akquinet care GmbH, anhand einer von ihm mit der Beuth Hochschule für Technik Berlin und der Universität St. Gallen durchgeführten Studie die aktuelle Situation mit Zahlen belegen. Die Studie beschreibt vor allem aber auch die in den Unternehmen/Organisationen durchgeführten bzw. angedachten Maßnahmen, wie bspw. die Optimierung des Personalmarketings oder der Personalbeschaffung und das Erstellen von Konzepten gegen den Fachkräftemangel. Herr Clausen, der lange Jahre auch Mitarbeiter eines sozialen Trägers war, wird insbesondere auch auf den „Wettstreit“ zwischen privatem und „öffentlichem“ (tarifgebundenen) Arbeitgeber eingehen.

FINSOZ Ansprechpartner: Prof. Dr. Dietmar Wolff (stellvertr. Vorstand)

Anmeldung bis 16.8.2012

D) Berlin, 6.9.2012

Örtlichkeit: Stephanus Stiftung

Referent: Wilfried Reiners (PRW Consulting GmbH)

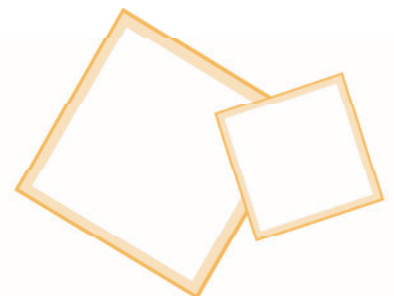
Thema: „Bring your own device“ - Nutzung privater Geräte in der Firma. Was ist zu beachten?

Bring your own device (BYOD) stellt ein im Vormarsch befindliches Prinzip dar, welches die bewusste und kontrollierte Einbindung von privaten Endgeräten (z.B. Tablets, Smartphones, Laptops o.ä.) in ein Unternehmen ermöglichen soll.

Dieser Einsatz von privaten Geräten bringt für den Unternehmer und den jeweiligen Mitarbeiter aber nicht nur Vorteile. Smartphones oder Tablets haben sich inzwischen zu leistungsfähigen, multi-funktionalen Mini-Computern entwickelt, mit denen Mitarbeiter z.B. alle wichtigen IT-Funktionen und -Tools nutzen können, ohne physisch im Unternehmen anwesend zu sein. Durch den Privatgebrauch sind auf der anderen Seite aber oftmals auch Unternehmensdaten auf dem Gerät gespeichert oder können über einen entsprechenden Account aufgerufen werden. Die Fülle an privaten und geschäftlichen Daten stellt die Beteiligten damit nicht nur vor technische, sondern vor allem vor rechtliche Probleme.

FINSOZ Ansprechpartner: Frank Nelles (Vorstandsvorsitzender)

Anmeldung bis 23.8.2012



Anmeldung

FINSOZ-Impulse

Wir buchen verbindlich für Person(en)

Einrichtung:

FINSOZ-Mitglied: Nicht-Mitglied:

Teilnehmer:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Ort, Datum, Unterschrift und Stempel:

.....

- Nürnberg, 19.7.2012
- Hamburg, 21.8.2012
- Köln, 30.8.2012
- Berlin, 6.9.2012

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung und eine Anfahrtsbeschreibung.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau von Plotho zur Verfügung.

Tel. (030) 96249-235
info@finsoz.de
www.finsoz.de

Anmeldeschluss
ist 14 Tage vor Veranstaltung.

Bitte faxen an:
(030) 96249-278



FINSOZ e.V.

FACHVERBAND
INFORMATIONSTECHNOLOGIE IN SOZIALWIRTSCHAFT
UND SOZIALVERWALTUNG E.V.

